

## SEITE EINS

- 3213 Steuern und Beiträge:**  
Fast nur gute Nachrichten  
*Heinz Stüwe*

## AKTUELL

- 3216 Antonius Klinik Wegberg:  
Staatsanwaltschaft: Behandlungsfehler mit Todesfolge –  
Randnotiz – Klonerfolg erstmals bei Primaten**

## POLITIK

- 3219 Der neue EBM:** Unzufriedenheit vor allem bei Diabetologen und Kinderärzten  
*Heike Korzilius, Sabine Rieser*
- 3221 Krankenhäuser:** Die Deutsche Krankenhausgesellschaft betont die Leistungsfähigkeit der Kliniken  
*Jens Flintrop*
- 3222 Rabattverträge:** Die Bundesvergabekammer hat einen Großteil der Verträge für nichtig erklärt  
*Timo Blöß*
- 3224 NAV-Virchow-Bund:** Auf der Hauptversammlung wurde über Einschnitte in die Freiheiten der Ärzte diskutiert  
*Sunna Gieseke*
- 3228 Rehabilitation:** Damit Rehabilitation zum langfristigen Erfolg führt, müssen alle Beteiligten enger zusammenarbeiten  
*Birgit Hibbeler*

- 3229 Opiatabhängige:** Forderungen für eine bessere Substitutionsbehandlung  
*Petra Bühring*

- 3230 Unfallversicherung:** In einem neuen Anlauf soll sie reformiert werden  
*Timo Blöß*

## MEDIZINREPORT

- 3234 Hamburger „Strahlenskandal“:**  
Chronologie eines Debakels  
*Vera Zylka-Menhorn*

## THEMEN DER ZEIT

- 3236 Demenzerkrankungen:**  
Viele Ärzte stehen der Wirkung von Antidementiva skeptisch gegenüber  
*Heiner Melchinger*
- 3240 Rehabilitation:** Das Koblenzer Erfolgsmodell „Rehajob“  
*Gunter Meuthen*
- 3242 Großbritannien:** Der Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages auf Informationsreise in London  
*Daniel Rühmkorf*
- 3244 Nanotechnologie:** Besteht angesichts des „Hype“ um nanotechnologische Entwicklungen Anlass, das Verhältnis von Natur und Technik zu überdenken?  
*Heike E. Krüger-Brand*

### 3240 Das Koblenzer Modell „Rehajob“

Die medizinische Rehabilitation ist häufig die letzte Behandlungsstation vor dem Schritt zurück an den Arbeitsplatz. Das Koblenzer Modell „Rehajob“ zeigt: Die Verzahnung mit der beruflichen Rehabilitation kann die Arbeitsunfähigkeit verkürzen. Auf Verbesserungen, aber auch auf Verschlechterungen des Leistungsniveaus kann rasch reagiert werden.

### 3219 Reaktionen auf den neuen EBM

Der zweckmäßig eingerichtete Saal der Technischen Universität Berlin bildete den passenden Rahmen, um den niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten klarzumachen, dass es für sie im Jahr 2008 nicht mehr Geld geben wird. Knapp tausend Ärzte informierten sich im Audimax der TU Berlin über den neuen Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). In Berlin zeigte sich, dass vor allem Diabetologen und Kinderärzte unzufrieden sind.